FESTTAGE IN SIEBENBÜRGEN 2026

PRÄSENTATION HOG SCHÖNBERG

11. AUGUST 2026

GLOCKENLÄUTEN UND UHRENSCHLAG DER KIRCHENBURGEN MIT MODERNER TECHNIK IN DIE ZUKUNFT RETTEN

EINE VISION WIRD WIRKLICHKEIT

ERSTELLT VON JOHANN STÜRNER ULM JUNI 2026 Email: johann.stuerner@gmx.de

Im Christentum war und ist Glockengeläut in der Dorfgemeinschaft Teil des öffentlichen Lebens und Identifikation der Bevölkerung zum christlichen Glauben und der abendländischen Kultur.

Die Glocken dienten in erster Reihe als Geläut bei Gottesdiensten, Beerdigungen und anderen kirchlichen Ereignissen.
Als weltliches Geläut kamen sie auch zur Zeitbestimmung im Alltag, als Warnung bei Feuer und Gefahr zum Einsatz.

Glocken waren beim Bau der sächsischen Kirchenburgen für jede Dorfgemeinschaft ein großes Statussymbol, da verbunden mit enormen Kosten für die damalige Zeit.

Somit war die Größe und Anzahl der Glocken in den Kirchtürmen ein Ausdruck der finanziellen Stärke des Ortes.

Bedienung der Glocken:

Zum Läuten mussten die schweren Glocken, die im oberen Bereich der Türme angebracht waren, von Hand betätigt werden. Über einen Balken, an dem ein Seil befestigt war, wurde durch rhythmisches Ziehen die Glocke in Schwingung gebracht, bis der Klöppel zum Anschlag kam.
Was war damit verbunden?

- Hoher Personalaufwand, jede Glocke benötigte mindestens eine Person zum Läuten.
- Mühevoller und riskanter Aufstieg bis zum Glockengestühl.
- Anstrengende körperliche Arbeit bei Hitze, Kälte und Wind.

Diese Tätigkeit wurde vom beauftragten Burghüter, und bei Bedarf, von zusätzlichen Gemeindemitglieder durchgeführt.
Eine, über mehrere Jahrhunderte perfekt funktionierende Regelung, sollte mit der Auswanderung 1990 ein jähes Ende erfahren.

Die Schönberger Glocken:

Im Westturm der Kirchenburg gibt es drei Bronzeglocken:

Mittlere Glocke gegossen 1628 | Kleine Glocke gegossen 1538 | Große Glocke gegossen 1628

Bedienung: Bis zum Einbau eines elektrischen Antriebes im Oktober 1984, gespendet von ausgewanderten Schönbergern aus Deutschland, wurden die Glocken manuell geläutet.

Dies war eine enorme Erleichterung, da die Glocken nun von einer einzigen Person bequem von einer Bedieneinheit hinter der Orgel gesteuert werden konnten.

Die Schönberger Glocken nach der Auswanderung vom größten Teil der Dorfbewohner ab 1990:

- Bedingt durch die geringen Mitgliederzahl wurde die Schönberger Kirchengemeinde aufgelöst.
- Kirchenburg, Friedhof, Gemeindesaal, Volksschule und Pfarrhaus ging in den Besitz der Evangelischen Kirche A.B. in Hermannstadt.
- Kirchenburg, Gemeindesaal und Volksschule wurden der Architektur Universität Ion Mincu aus Bukarest für 25 Jahre für Studienzwecke überlassen. In dieser Zeit erfolgte auch eine umfangreiche Sanierung der Kirche mit ihren zwei Türmen und der Volksschule.
- Das elektrische Glockengeläut wurde aus Geldmangel (womöglich auch als „nicht erhaltungswert eingestuft“) nicht mehr gewartet und repariert.
- Die Große Glocke hatte seit längerer Zeit einen Riss, der immer größer wurde, und der Klang nicht mehr anhörbar war. Nach Experteneinschätzung drohte die Entzweiung der Glocke, welches ein hohes Risiko darstellte, immerhin wiegt sie 500Kg.

SOMIT WAR DAS LÄUTEN DER SCHÖNBERGER GLOCKEN FÜR IMMER VERSTUMMT !!!!!

Wie konnte der Zustand geändert werden?

1. **Wiederherstellung des alten Zustandes**
   - Reparatur der großen Glocke durch Schweißung in einer Spezialfirma.
     Kosten mit Auf- und Abbau ca. 25-30.000€
   - Revision der Glockenaufhängung und der Klöppel
     Kosten und Aufwand wurde nicht ermittelt
   - Generalsanierung vom elektrischen Antrieb
     Kosten und Aufwand wurde nicht ermittelt
   - Einstellung einer Person für die Betreuung

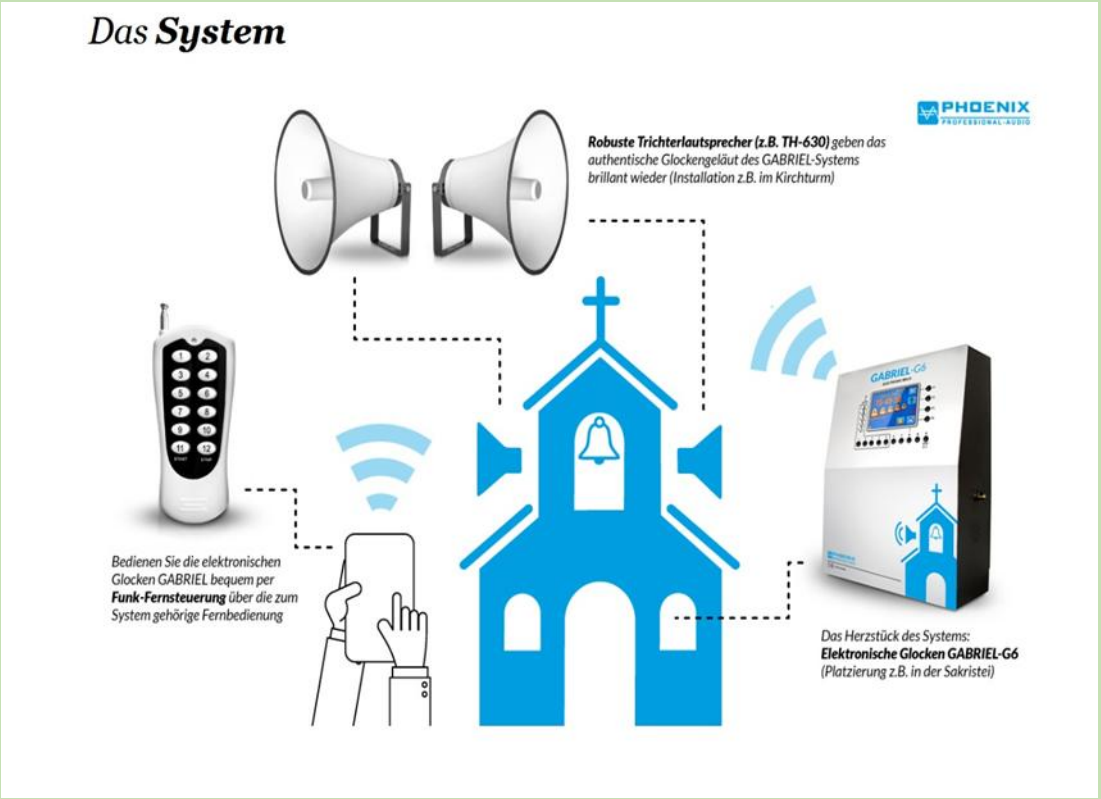
In Anbetracht dieser erheblichen Kosten und begrenzter Interesse und Unterstützung war dieser Weg nicht weiter zu verfolgen.

2. Suche nach einer Alternativlösung

Diese musste folgende Kriterien erfüllen:

a. Gleichwertigen Ersatz der Originalglocken in Klang und Reichweite
b. Erschwingliche Kosten
c. Keine Personalbetreuung
d. Keine Wartung
e. Genehmigung durch die Evangelische Kirche A.B. Hermannstadt

Nach umfangreicher Recherche wurde ein „Elektronisches Glockengeläut“der Firma „**Phoenix** Professional Audio“ aus Bad Aibling Deutschland ausgewählt und als umsetzbare Lösung für die HOG Schönberg eingestuft.

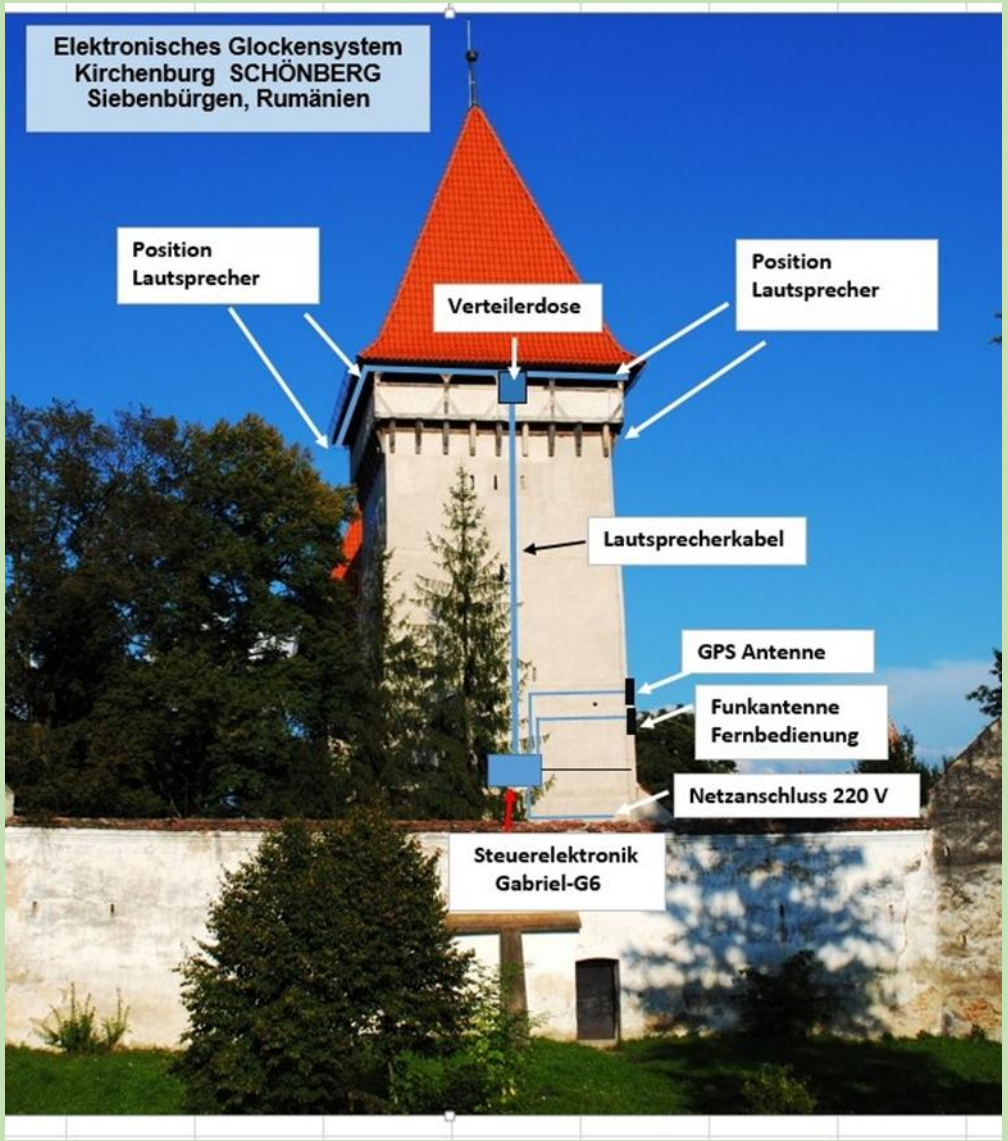


Prospekt: Phoenix Professional Audio

Wichtigsten Funktionen des Elektronischen Glockengeläut „GABRIEL-G6“.

- Naturgetreue Wiedergabe von bis zu 5 wählbaren Glockengeläuten.
- Bedienung über Touch- Screen.
- Eigenständiger Viertel und Stundenschlag
- Über 200 wählbare Glockenspiele
- Eigene, auf den Anwendungsfall abgestimmte Wochen und Jahresprogramme.
- Programm für feste und bewegliche Feiertage individuell definierbar.
- Genaue Zeitbestimmung über GPS Signal.
- Fernbedienung zum Ein-Ausschalten der Glocken.
- Nachtabschaltung für Glockenläuten und Uhrschlag.
- Geringe Stromkosten.
- Keine Betreuung und Wartungskosten.
- Kann in Eigenregie eingebaut und in Betrieb genommen werden.
- Weitere Funktionen verfügbar

Einbau „Elektronisches Glockengeläut“ in den Westturm der Kirchenburg



Welche Funktionen des Elektronischen Glockengeläuts werden aktuell genutzt:

- Stundenschlag (Bei Wunsch Viertelstundenschlag).

- Mittags Wochentage
  Glockenspiel und anschließend Läuten Große Glocke.

- Mittags Sonn- und Feiertage
  Glockenspiel und anschließend Läuten alle drei Glocken.

- Sonderprogramme für Totensonntag, Weihnachten und Sylvester als Tagesprogramme mit Abspielung besonderer Melodien z.B. Stille Nacht zu Weihnachten.

- Glockenläuten einzeln oder im Verbund bei lokalen Beerdigungen.

- Glockenläuten bei Beerdigungen in Deutschland auf Anfrage.

- Nachtabschaltung von 21:00h Abends bis 08:00h in am Morgen.

Turmuhr

- Die Kirchenburg Schönberg wurde mit einer mechanischem Uhrwerk ausgestattet.
- Die Uhrzeit wurde auf zwei Ziffernblätter, eines auf der Süd- und eines auf der Nordseite vom Hauptturm, angezeigt.

- Die Uhr steuert über Seilzüge die Hämmer für den Stundenschlag an den Glocken und war für die Zeiten wo man in der Regel keine persönliche Uhr besaß, eine wichtige Orientierung im Alltag.
- Angetrieben wurde sie über Seilzüge von zwei schweren Gewichten welche regelmäßig aufgezogen werden musste.
- Für diese Tätigkeit war der Burghüter zuständig.

- Das Uhrwerk ist nach den vielen Jahren sehr störanfällig.
- Ohne intensive Betreuung und kostenintensive Reparaturen ist der Betrieb nicht mehr zu gewährleisten.
- Somit hatte sie das gleiche Schicksal wie die Glocken.

Nach 1990 war sie praktisch nicht mehr in Betrieb.

Wie konnte der Zustand geändert werden?

1. Wiederherstellung des alten Zustandes
   - Reparatur und Wartungsvertrag mit einer Spezialfirma.
   - Einbau eines elektrischen Aufzugs für die Gewichte.
   - Einstellung einer Person für die Betreuung.

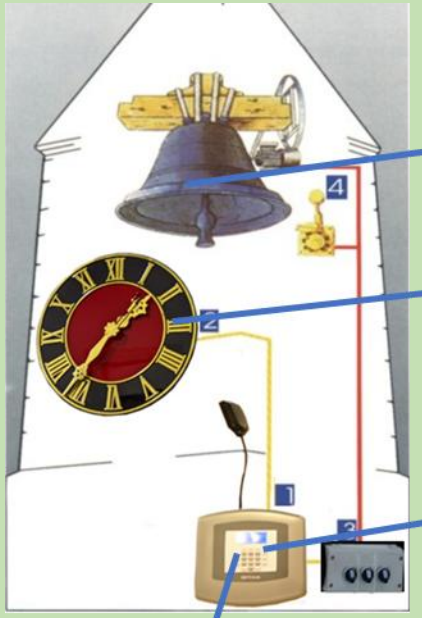
Nach gründlicher Bewertung der zu erwartenden Kosten für die Technik und Personal wurde dies nicht weiter in Betracht gezogen.

2. Suche nach einer Alternativlösung

   Diese musste folgende Kriterien erfüllen:

   a. Sichere und genaue Anzeige der Zeit auf beiden Ziffernblätter.
   b. Keine Personalbetreuung
   d. Keine oder geringe Wartung
   e. Niedrige Energiekosten

Nach umfangreicher Recherche, wie im Falle der Glocken, wurde die Lösung durch den Einbau eines „Elektronisches Uhrwerks“ der Firma „Apel Industries“ aus ARAD für geeignet gefunden.



Steuerung Schlagmotoren Glocken

Antrieb Ziffernblätter

Elektronik ECAT Punto SP1

Funktionen des Elektronischen Uhrwerks „Apel Industries“.

- Antrieb der Zifferblätter zur Anzeige der Uhrzeit.
- Bedienung über Touch- Screen.
- Steuerung der Schlagmotoren für den Stundenschlag an den Glocken. (Nicht genutzt)
- Genaue Zeitbestimmung über GPS Signal.
- Keine Betreuung.
- Geringer Wartungsbedarf.
- Geringer Stromverbrauch.
- Automatische Zeitkorrektur bei Stromausfall

Die Firma Apel Industries hat für ihr System eine Garantiezeit von 5 Jahren zugestanden.

Zusammenfassung

Durch den Einbau dieser elektronischen Anlagen wurde ein kostenoptimiertes System geschaffen, welches relativ einfach in jeder Kirchenburg eingebaut werden kann.

Es ist unsere feste Überzeugung, dass nur mit moderner Technik das Glockenläuten und der Uhrenschlag in unseren Heimatdörfern weit in die Zukunft gerettet werden kann.

Vorteile der Schönberger Systemlösung, als erstes Pilotprojekt in Siebenbürgen.

1. Der Klang der Glocken ist absolut naturgetreu, kann nicht vom Klang der Bronzeglocken unterschieden werden.
2. Die einstellbare Lautstärke ist weit über die Ortschaftsgrenzen hörbar.
3. Die Nachtruhe wird durch Abschalten der Anlagen für den gewünschten Zeitraum gewährleistet.
4. Für den Betrieb der Anlagen ist kein Personal erforderlich.
5. Bei Stromausfall justieren sie sich automatisch über GPS Zeitsteuerung.
6. Alle Komponenten sind unsichtbar am Turm eingebaut.
7. Der Stromverbrauch ist sehr gering.
8. Durch Funktionsintegration beider Anlagen sind Komponenten eingespart worden und begrenzen die Anschaffungskosten.
9. Die wertvollen historischen Bronzeglocken und die mechanische Turmuhr, eine Kunstwerk der Uhrentechnik, bleiben an ihrem ehrwürdigen Ort und sind weiterhin für Besucher und Fachleute jederzeit zugänglich.
10. Das Projekt ist mit entsprechender Mobilisierung der Gemeindemitglieder in den meisten sächsischen Gemeinden umsetzbar, insofern der Wunsch besteht unser Kulturgut in die Zukunft zu retten.

Anmerkung:

Seit August 2022 ist der Glockenklang und der Schlag der Turmuhr in den Straßen von Schönberg wieder zu hören, so wie es Jahrhunderte vorher war.

Wir danken:

- Der Evangelischen Kirche A.B. in Rumänien für ihre Zustimmung für den Einbau der Anlagen.
- Der Firma „**Phoenix** Professional Audio“ aus Bad Aibling für ihr großzügiges Angebot bei der Beschaffung der Komponenten und der professionellen Unterstützung bei der Programmierung der Anlage entsprechend den örtlichen Gegebenheiten in Schönberg.
- Der Firma „Apel Industries“ aus ARAD für die professionell ausgeführten Arbeiten bei dem Einbau und Inbetriebnahme der Turmuhr.
- Dem Bürgermeisteramt Mergeln für die moralische und finanzielle Unterstützung bei der Umsetzung des Projektes.

Wer mehr wissen möchte, vor Ort die Glocken, das Glockenspiel und Uhrenschlag live erleben möchte, wird am 11. August 2026 um 17.00h in Schönberg erwartet.

Programm in Schönberg am 11. August 2026
17:00h im kleinen Gemeindesaal

1. Eröffnung der Veranstaltung
   Michael Retter, Vorstand der Schönberger HOG e. V. in Deutschland Email: Michael-Retter@gmx.de
2. Präsentation „MIT MODERNER TECHNIK GLOCKENLÄUTEN UND UHRENSCHLAG DER KIRCHENBURGEN IN DIE ZUKUNFT RETTEN“.
   - Technische Beschreibung und Funktion
   - Programmierung der Anlagen
   - Angaben zum Einbau und Inbetriebnahme
   - Kosten

   Johann Stürner, Initiator und Projektleiter Ulm Deutschland
   Email: johann.stuerner@gmx.de
3. Videofilm „MODERNE TECHNIK IN DER KIRCHENBURG SCHÖNBERG“
   - Darstellung der Anlagen mit Bild und Ton begleitet mit Ansichten aus unserer Heimatgemeinde. Johann Stürner
4. Fragen und Antworten
5. Besichtigung der Kirchenburg.
   - Kirche; Elektronisches Glockengeläut; Elektronische Turmuhr; Specktürme mit dem 36 Jahre alten, zurückgelassenen Speck, der medial zur Sensation geworden ist.
6. Ausklingen der Veranstaltung bei Kuchen und einem Getränk.